

Interprofessionelles Projekt

Titel des Projekts	Schul- und Komplementärmedizin: gestern und heute
Projektleiter/Co-Dozenten	Prof. Dr. med. Dr. phil. Hubert Steinke
Interprof. Unterricht zusammen mit:	Pflege (FH/HF) <input type="checkbox"/> Physio <input type="checkbox"/> MRTA <input type="checkbox"/> INS <input checked="" type="checkbox"/> (Pflegewissenschaften) <input type="checkbox"/> Pharmazie <input type="checkbox"/> Andere: <input checked="" type="checkbox"/>
Mindestteilnehmerzahl	6
Höchstteilnehmerzahl	12
Termine	1. Mi 04.10.2023, 09.20-11.00: Einführung (Lernzentrum) 2. Mi 15.11.2023, 09.20-12.30: Homöopathie (Lernzentrum + Praxis Dr. Jürg Lehmann, Leonhardsgraben 15) 3. Mi 22.11.2023, 08.30-12.00: Anthroposophische Medizin (Dr. Lukas Schöb, Klinik Arlesheim) 4. Mi 29.11.2023, 08.20-12.00: TCM (Lernzentrum + Dr. Cristina Mitrache, Felix-Platter-Spital)
Ort	5. Mi 06.12.2023, 08.20-12.00: Phytotherapie (Lernzentrum + Pharmaziemuseum Basel)
Kontaktadresse	Institut für Medizingeschichte, Bühlstr. 26, 3012 Bern, 076 501 41 49; hubert.steinke@img.unibe.ch
Inhalte / Ziele	Das Projekt soll ein Verständnis für das Verhältnis zwischen Schul- und Komplementärmedizin und seine historischen Wurzeln vermitteln. Die Schulmedizin dominiert unsere heutigen Vorstellungen von Körper, Gesundheit, Krankheit und Heilung. Was nicht mit dem wissenschaftlichen Verständnis der Schulmedizin vereinbar ist, wird als ‚komplementär‘ oder ‚alternativ‘ bezeichnet. Ein Blick in die Geschichte der Medizin zeigt, dass eine solch scharfe Trennung nicht immer bestand. Eine Vielzahl von Erklärungsmodellen existierte nebeneinander und wurde sowohl von Ärzten wie auch von nicht-ärztlichen Heilern und Heilerinnen benutzt. Mit der zunehmenden Dominanz der naturwissenschaftlichen Medizin wurden alternative Modelle ausgegrenzt, behielten aber dennoch ihre Bedeutung. Die heutige Beliebtheit alternativer Therapieverfahren ist nicht ein neues Phänomen, sondern hat eine lange Tradition.

	Im Modul stellen die Studierenden auf der Basis von zur Verfügung gestelltem Material die Geschichte und Verfahren der Phytotherapie, Homöopathie, Chinesischer und Anthroposophischer Medizin vor, anschliessend besuchen wir entsprechende Praxen und Kliniken in Basel (inkl. PatientInnen).
Prüfungen	Im Rahmen des Portfolios; ECTS- KP äquivalent 1